

## EU-KONFERENZ

# Gegen das „Stigma des Scheiterns“

Das „Stigma des unternehmerischen Scheiterns“ ist Titel und Thema einer Konferenz, die die EU-Kommission am 28. März in Brüssel veranstaltet. „Die Stigmatisierung gescheiterter Unternehmer durch Kunden und Geschäftspartner hält nicht nur andere vom Wagnis ab, sondern erschwert auch den Neustart nach dem Bankrott“, heisst es auf der Homepage der Kommission. Die Konferenz soll gesetzliche Vorgaben ändern und gesellschaftliches Bewusstsein schaffen helfen.

„Wir müssen das Schweigen endlich durchbrechen“, sagt die Unternehmensberaterin Regina Haberfellner, die die Konferenz für richtig und wichtig hält. „Wie sollen denn Betroffene darüber reden, wenn die Gesellschaft schweigt?“

Haberfellner wendet sich auf ihrer Homepage [www.unternehmer-in-not.at](http://www.unternehmer-in-not.at) an Selbständige, die vor oder auch nach der Insolvenz stehen: „Eine Unternehmenskrise ist immer auch eine schwere persönliche Krise des Eigentümers“, sagt Haberfellner. Es gehe aber auch ums „Vorbeugen“: „Ich habe so viele gesehen, die hätten gar nicht in Konkurs gehen müssen – wenn sie nur rechtzeitig Hilfe gesucht hätten.“ (paul)